

# „Kinotreff 50plus“ will 2023 wieder richtig durchstarten

Die Corona-Pandemie hat dem Filmangebot für Senioren einen kleinen Knick verpasst



Dieter Eckhardt (l.), Vorsitzender des Stadtseniorenrats konnte zum letzten „Kinotreff 50plus“ im alten Jahr rund 100 Gäste begrüßen. Die Organisatoren hoffen, dass die Besucherzahlen 2023 weiter steigen. (Foto: Gerd Mägerle)

gem

---

## Biberach

Seit elf Jahren gibt es inzwischen den „Kinotreff 50plus“, ein Angebot des Stadtseniorenrats und des Kinos Traumpalast in Biberach. Nach einer coronabedingten Pause ist das monatliche Angebot mit Kinofilmen für die ältere Generation inzwischen wieder gut angelaufen. Und auch für dieses Jahr gibt es bereits Pläne.

Zur Premiere des „Kinotreffs 50plus“ im Januar 2012 kamen seinerzeit rund 150 Gäste in den Traumpalast. Initiiert hatte es die damalige Vorsitzende des Stadtseniorenrats, Marlene Goeth. Inzwischen sind ihr Nachfolger Dieter Eckhardt und Traumpalast-Theaterleiterin Britta Jaensch für die Veranstaltungsreihe verantwortlich, die in Kooperation mit dem Verein Biberacher Filmfestspiele angeboten wird.

An die Besucherzahlen aus der Vor-Corona-Zeit kommt die Resonanz auf die monatlichen Filmvorführungen noch nicht wieder heran. „Wir sind im Frühjahr 2022 nach der Pause mit etwa 50 Besuchern wieder gestartet“, sagt Eckhardt. Zur letzten Filmvorführung im Dezember waren es immerhin schon wieder 100 Gäste.

Geschätzt wird am Kinotreff, der in der Regel am zweiten Montag im Monat nachmittags ab 14.30 Uhr stattfindet, aber nicht nur die besondere Filmauswahl, weiß der Vorsitzende des Stadtseniorenrats. „Neben der Möglichkeit, einen guten Film zu sehen, ist unseren Seniorinnen und Senioren wichtig, dass man sich trifft und miteinander reden kann.“

Um diesen Plauschcharakter zu verstärken, beginnt der „Kinotreff 50plus“ auch nicht im Kinosaal, sondern im Foyer des Traumpalasts. Dort stehen Tische und Bänke und es gibt Kaffee und Kuchen. „Den Kaffee gibt es für 1,50 Euro, den Kuchen für 2,50 Euro und den Eintritt zum Film für 6,50 Euro. Wir bemühen uns, damit ein kostengünstiges und attraktives Angebot für ältere Menschen zu machen“, sagt Eckhardt.

Das scheint anzukommen, denn der „Kinotreff 50plus“ hat inzwischen bereits mehr als 100 Auflagen hinter sich. Ohne Corona wären es sogar noch mehr. „Wir haben inzwischen sehr viele Stammgäste, die das Angebot sehr schätzen“, sagt Eckhardt.

Für die Filmauswahl ist Britta Jaensch zuständig, die sich dafür die Angebote der verschiedenen Filmverleiher, Kinos sowie anderer Anbieter spezieller Seniorenvorführungen anschaut. Was wird von den älteren Menschen in Biberach gerne gesehen? „Humorvolle, lebensbejahende Filme kommen immer gut an“, sagt Britta Jaensch. „Ideal ist, wenn sie auch noch etwas Tiefgang haben.“ Eher nicht so gerne gesehen seien düstere oder allzu problembeladene Stoffe. Sie versuche aber immer, Filme mit einem gewissen Anspruch auszuwählen. Dazu gehörten mitunter auch welche, die bereits bei den Biberacher Filmfestspielen gelaufen sind.

Und eine wichtige Frage, die an der Kinokasse immer wieder gestellt wird, beantwortet Dieter Eckhardt auch noch: „Es kommen immer wieder Leute unter 50, die sich für einen der gezeigten Filme interessieren, und wollen wissen, ob sie auch zur Vorstellung dürfen. Es darf beim Kinotreff jeder rein, unabhängig vom Alter.“

---